

# GRETA Instrumente zur Anerkennung von Kompetenzen Lehrender

Brigitte Bosche (DIE)

08. Februar 2022

**Die**

Deutsches Institut für  
Erwachsenenbildung  
Leibniz-Zentrum für  
Lebenslanges Lernen

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



[www.die-bonn.de](http://www.die-bonn.de)

# GRETA

kompetent handeln in  
Training, Kurs & Seminar

Grundlagen für ein trägerübergreifendes Anerkennungsverfahren von  
Kompetenzen Lehrender in der EB/WB

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



Freiberuflich /  
Selbstständig

Beamte

Angestellte



Hauptberuflich

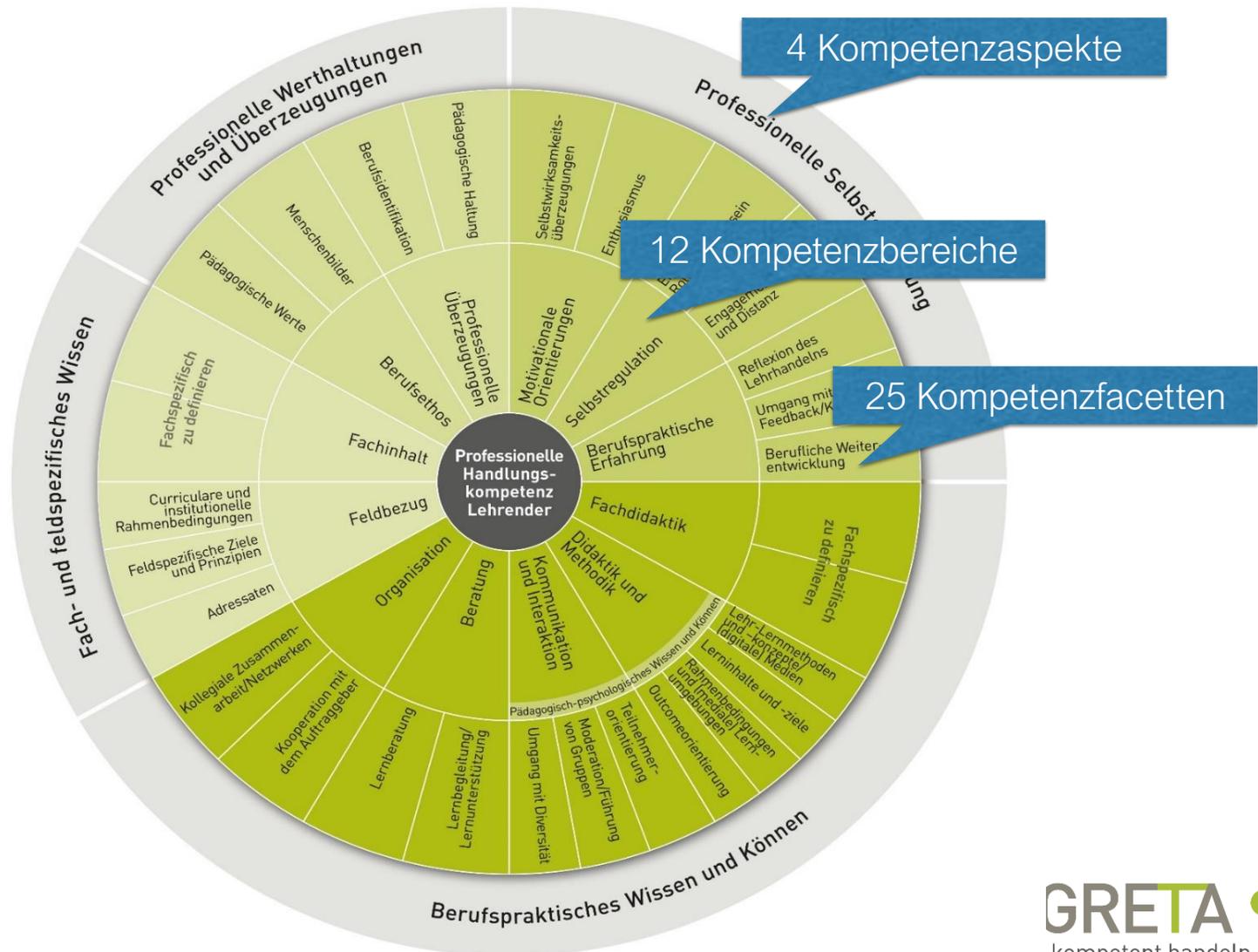
Nebenberuflich

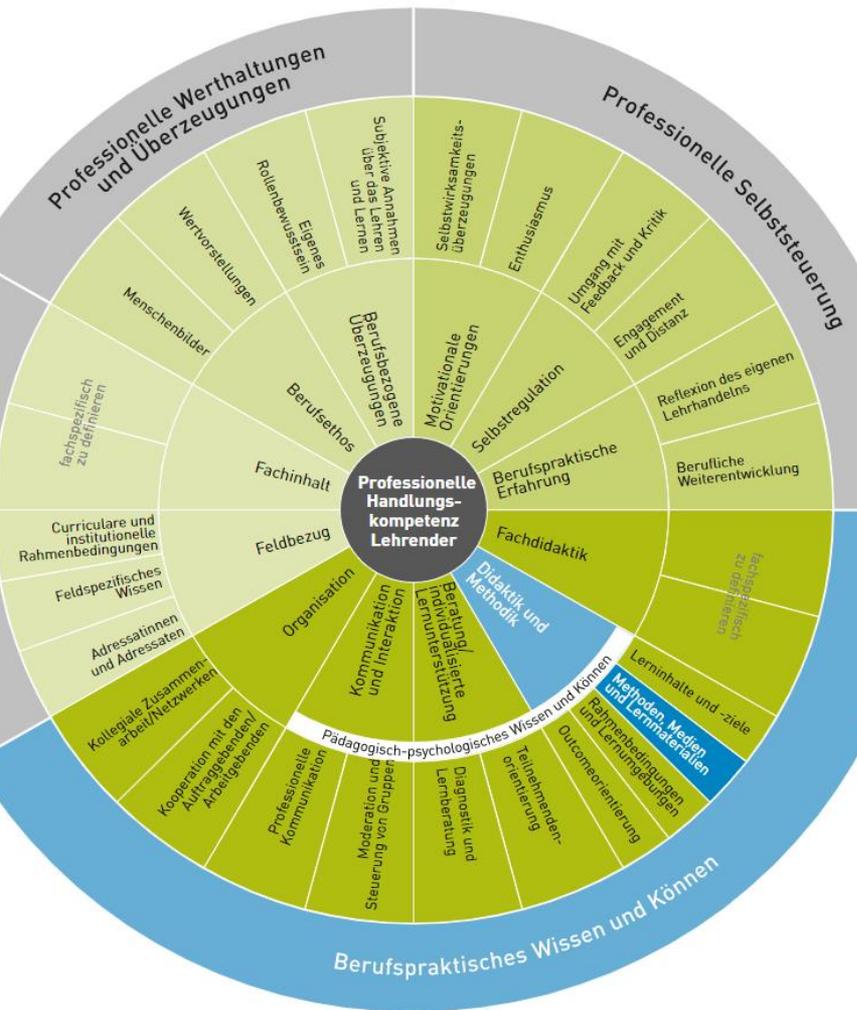
Ehrenamtlich



**Anerkennung der  
bisher erworbenen  
Kompetenzen**

**Professionalisierung**





## Methoden, Medien und Lernmaterialien

### Allgemeine erwachsenenpädagogische Kompetenzanteile

- Reflektierte und kritische Auswahl, Nutzung und Gestaltung geeigneter Methoden, Medien und Lernmaterialien
- Ausrichtung der Methoden, Medien und Lernmaterialien an Lernzielen, Lerninhalten und Teilnehmenden
- Berücksichtigung urheber- und datenschutzrechtlicher Aspekte bei der Auswahl, Nutzung und Gestaltung der Methoden, Medien und Lernmaterialien
- Evaluation der im Lehr-Lern-Angebot eingesetzten Methoden, Medien und Lernmaterialien

### Digitale Kompetenzanteile

- Reflektierte und kritische Auswahl, Nutzung und Gestaltung geeigneter digitaler Methoden, Medien und Lernmaterialien
- Ausrichtung der digitalen Methoden, Medien und Lernmaterialien an Lernzielen, Lerninhalten und Teilnehmenden
- Berücksichtigung medienethischer Aspekte bei der Auswahl, Nutzung und Gestaltung der digitalen Methoden, Medien und Lernmaterialien
- Nutzung von OER
- Nutzung von digitalen Tools zur Evaluation des Lehr-Lern-Angebots

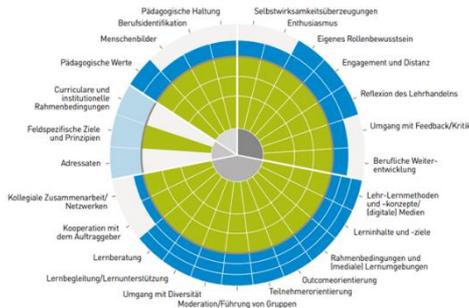
# GRETA



## Train-the-Trainer- Angebote Dritter



Grundlage



Verwendung von GRETA-Inventaren als Instrumente für Kompetenzerwerb Lehrender (Umsetzungsphase)

Anregung eines bildungsbereichsübergreifenden Diskurses über generische Lehrkompetenzen

## TrainSpot

Anschluss zum digital gestützten Erwerb generischer Kompetenzen (Konzeptions- und Umsetzungsphase)

:Dtrain Curriculum zum Erwerb digitaler Kompetenzen (INVITE Projekt KUPPEL)

## KUPPEL

Verwendung von GRETA-Inventaren als Referenz für Kompetenzbeschreibungen und -erwerb

Nationale Bildungsplattform

Ziel 2 Lehrende

Nationale Weiterbildungsplattform INVITE

**GRETA**  
kompetent handeln in  
Training, Kurs & Seminar

- GRETA systematisiert und strukturiert Kompetenzerwerb Lehrender (=> Referenzmodell)
- GRETA bietet vielfältige Nachnutzungsoptionen unterhalb der Ebene formaler Zertifizierung
- bildungsbereichsübergreifende Rezeption

## Portfolio **plus**

1. Meine Rolle als Lehrende oder Lehrender
2. Angebote konzipieren
3. Angebote umsetzen
4. Angebote nachbereiten

**Aufbaustufe:**  
21 Fragen

**Basisstufe:**  
58 Fragen



42

Was gehört aus Ihrer Sicht zu den Prinzipien einer Moderation bzw. der Führung von Gruppen? Zu den Prinzipien von Moderation gehört...



Bitte kreuzen Sie das Zutreffende an (Mehrfachnennung möglich).

- a) ...Beiträge und Stimmungen der Lernenden konstruktiv, wertschätzend und transparent zu verarbeiten.
- b) ...zurückhaltenden Lernenden Raum zu verschaffen.
- c) ...eine vertrauensvolle Gesprächsatmosphäre zu schaffen.
- d) ...geplante Inhalte möglichst schnell zu vermitteln.
- e) ...die Beiträge der Lernenden direkt zu bewerten.
- f) ...sich selbst zügig und aktiv in die Diskussion einzubringen.
- g) ...Lernende, die „falsche“ Beiträge in die Diskussion einbringen, sofort zu korrigieren, um Falschinformationen zu vermeiden.

Frage | Aufbaustufe Kapitel 3: Angebote umsetzen



70

## Welche Methoden setzen Sie zur Kontrolle Ihrer Lernergebnisse ein und warum?

**i** Bitte schildern Sie exemplarisch drei Lernergebnisse aus Ihrer Praxis (inklusive Titel, Adressaten und Dauer des zugehörigen Angebots) und begründen Sie die Wahl Ihrer Methoden.

**Begutachtung des  
PortfolioPlus durch  
geschulte Gutachter\*innen**

8-10 Std  
ca. 4 Wochen

**Feedbackgespräch**

Ø 90 Minuten

**Bearbeitung des  
PortfolioPlus**

Ø 8 Stunden

**Qualitätskontrolle durch  
die GRETA-  
Koordinierungsstelle**

1-2 Wochen

**Erhalt der Kompetenzbilanz**



## Kompetenzbilanz

### Margarethe Musterfrau

Margarethe Musterfrau, geboren am 12.01.1944, hat die Kompetenzbilanzierung mit dem PortfolioPlus inklusive eines Feedbackgesprächs durchlaufen. Das PortfolioPlus ist ein Instrument zur Erfassung und Bewertung pädagogischer Kompetenzen Lehrender, das auf dem GRETA Kompetenzmodell beruht.

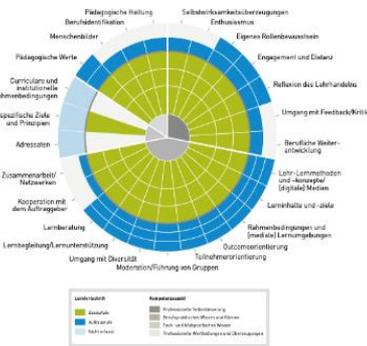
Begutachtet durch:  
**Michael Mustermann**  
 Bonn, den 01.01.2019

*M. Mustermann*

GRETA ist ein vom Deutschen Institut für Erwachsenenbildung (DIE) koordiniertes und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderter Forschungs- und Entwicklungsprojekt. Ziel ist die Pilotierung eines Anerkennungsverfahrens für die Kompetenzen von Lehrenden in der Erwachsenen- und Weiterbildung. Das Projekt wird durch ein Konsortium aus sieben Verbänden der Weiterbildung begleitet. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.die-bohn.de/greta](http://www.die-bohn.de/greta).



### Kompetenzbilanz | Margarethe Musterfrau



Das PortfolioPlus und die Begutachtungsformulare beruhen auf einem wissenschaftlich fundierten Bewertungsmaßstab, der zwischen einer Basis- und einer Aufbaustufe unterscheidet. Die Vergabe der einzelnen Stufen beruht sich am Grad der Erreichung der einzelnen und komplexen Lernziele. Die Stufen spiegeln den im PortfolioPlus dokumentierten Lernfortschritt in Bezug auf pädagogische Kompetenzen wider. Die Basisstufe wird von Lehrenden erreicht, die grundlegenden Wissen und Können anbringen. Auf der Basisstufe hat bereits eine erste Auseinandersetzung mit den professionellen Überzeugungen und Werthaltungen sowie der professionellen Selbstbeurteilung stattgefunden. Lehrende, die die Aufbaustufe abgeschlossen haben, sind bereits sehr erfahren, haben ein gutes bis sehr gutes Wissen und Können. Sie haben eine pädagogische Expertise aufgebaut und verfügen über gelingende professionelle Überzeugungen und Werthaltungen und können eine hohe professionelle Selbstbeurteilung auf.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.greta-die.de/werzeuge/projektberichte/wertungsbilanz](http://www.greta-die.de/werzeuge/projektberichte/wertungsbilanz)



### Ihre Kompetenzen im Überblick | Margarethe Musterfrau

#### Kompetenzaspekt Professionelle Werthaltungen und Überzeugungen

Frau Musterfrau ist überzeugt davon, dass Menschen im Grunde gut und lernwillig sind und selbstständig handeln und entscheiden. In ihrem professionellen Handeln ermöglicht sie diesem humanistischen Menschenbild folgend beispielsweise selbstgesteuertes Lernen und beachtet unterschiedliche Voraussetzungen, Erwartungen und Wünsche der Teilnehmenden.

Frau Musterfrau richtet ihr professionelles Handeln an begründeten pädagogischen Werten aus: Sie begegnet ihren Teilnehmenden mit Respekt, Achtung und Wertschätzung und zeigt sich offen gegenüber Neuem. Sie handelt reflektiert, wenn sie mit abweichenden Ansichten konfrontiert wird. Die Teilnehmenden stehen im Mittelpunkt ihrer Tätigkeit, ihre Haltung ist geprägt von Empathie und professionellem Verantwortungsbewusstsein gegenüber dem Menschen in seiner Ganzheit.

Frau Musterfrau identifiziert sich stark mit ihrer Tätigkeit als Lehrende und mit dem Feld der Erwachsenen- und Weiterbildung insgesamt. Sie unterstützt und begleitet Menschen in der Weiterentwicklung, weckt ihr Interesse und erachtet die Möglichkeit, Wissen und Erfahrungen weiterzugeben sowie die eigene Autonomie als Lehrende, als wertvoll. Dabei erkennt sie auch die Autonomie der Lernenden an und hinterfragt das eigene Handeln kritisch.

#### Kompetenzaspekt Professionelle Selbststeuerung

Auch unter schwierigen Bedingungen ist Frau Musterfrau von ihren eigenen Fähigkeiten im pädagogischen Geschehen überzeugt: Sie handelt professionell, selbstbewusst und begründet. Mit Flexibilität im Konzept, persönlichen Engagement und Kommunikationsstärke meistert sie schwierige Anforderungen ausdauernd und zielgerichtet, ihre Begabungsbereitschaft und die Fähigkeit, eine gute Lernatmosphäre zu schaffen und Teilnehmende zu aktivieren, kommen ihr dabei zugute.

Im Lehr-Lerngeschehen sieht Frau Musterfrau vorrangig als Beraterin und Trainierin, wobei die Aspekte der Lernermöglichkeit und Teilnehmerorientierung im Vordergrund stehen. Sie reflektiert ihre verschiedenen Rollen systematisch und ist sich der daraus resultierenden Haltung und Verantwortung bewusst. Frau Musterfrau zeigt sich verantwortungsvoll im Umgang mit den eigenen Ressourcen, indem sie ein individuell begründetes Maß an Engagement und Disziplinierbarkeit bezogen auf das professionelle Handeln entwickelt hat. Strategien für eine ausgeglichene Work-Life-Balance sind ihr sehr wichtig, da die Qualität des pädagogischen Handelns vom beruflichen und privaten Wohlbefinden beeinflusst wird.

Für Frau Musterfrau sind die Reflexion des eigenen Lehrhandelns und die berufliche Weiterentwicklung feste Bestandteile des eigenen professionellen Handelns. Sie nutzt dafür verschiedene kollegiale und fachbezogene Reflexionskreise und -instrumente aktiv und strukturiert. Feedback und Kritik bezogen auf das eigene Handeln übernimmt sie nach einer kritischen Selbstreflexion lösungsorientiert in ihr pädagogisches Handeln.

Frau Musterfrau trägt für ihre eigene Kompetenzentwicklung Sorge. Sowohl im kollegialen Austausch als auch mittels regelmäßiger Fort- und Weiterbildung erweitert Frau Musterfrau ihr fachliches und pädagogisches



### Ihre Kompetenzen im Überblick | Margarethe Musterfrau

#### Einleitung

Frau Musterfrau hat einen Masterabschluss (Master of Arts) im Bereich „Deutsch als Fremdsprache“. Sie ist seit 2015 hauptsächlich als Lehrinhalte in Integrationskursen, Orientierungskursen und Kursen der berufsbezogenen Deutschförderung (DIEu/F) in einer privaten Bildungsträger tätig.

#### Kompetenzaspekt Berufspraktisches Wissen und Können

Frau Musterfrau kann Lehr-Lern-Angebote konzipieren und durchführen, bei denen Lernziele und Lerninhalte optimal auf Methoden, Medien und Rahmenbedingungen abgestimmt sind. Frau Musterfrau setzt gezielt Methoden und Medien ein, die auf die Situationen und die Teilnehmenden ausgerichtet sind. Bevorzugt nutzt Frau Musterfrau Methoden wie Gruppenarbeit, Plenumsdiskussionen und die Bearbeitung von Fallbeispielen.

Ihre Lehr-Lern-Prozesse kann Frau Musterfrau an den Ergebnissen ausrichten. Sie plant und führt situationsgerechte und teilnehmerorientierte Lernfortschrittskontrollen durch. Darüber hinaus orientiert sie ihre Lehr-Lern-Prozesse systematisch an den Bedürfnissen, Erwartungen und Erfahrungen der Teilnehmenden.

Frau Musterfrau kann Kommunikationsprozesse moderierend leiten und steuern. Ihr ist es wichtig, eine vertrauensvolle, wertschätzende und konstruktive Lernatmosphäre zu schaffen. Mit Beiträgen von Teilnehmenden geht Frau Musterfrau deshalb auch wertschätzend und transparent um. Frau Musterfrau erkennt in der Verschiedenheit der Teilnehmenden eine Chance und Bereicherung für den Lehr-Lern-Prozess. Sie berücksichtigt die Diversität der Teilnehmenden in der Gestaltung ihrer Lehr-Lern-Prozesse konsequent. Dazu gehört ein angemessener Sprachgebrauch, der Einsatz zusätzlicher visueller Informationen, die ergänzende Bereitstellung von Material in digitaler Form, die Motivation zurückhaltender Teilnehmender sowie die sensible Reaktion auf jegliche Form von Diskriminierung.

Die Teilnehmenden von Frau Musterfrau profitieren von ihrer großen Erfahrung in der Beratung und ihrer Kompetenz, Lernprozesse entwicklungsorientiert zu begleiten. Frau Musterfrau ist es bei ihren Lehr-Lern-Angeboten sehr wichtig, den Teilnehmenden Raum für die Entwicklung individueller Lernkompetenzen einzuräumen und die Lernenden dabei individuell zu unterstützen und zu begleiten.

Es ist Frau Musterfrau ein Anliegen, sich mit ihren Auftraggebern gut abzustimmen und ihre Bildungsangebote zielgruppengerecht anzubieten. Den Austausch mit Kolleginnen und Kollegen nutzt sie vor allem, um sich über Ideen und Methoden auszutauschen sowie das eigene professionelle Handeln zu reflektieren.

#### Kompetenzaspekt Fach- und Feldspezifisches Wissen

Frau Musterfrau kann ihr Wissen über die handlungsfeldspezifischen Ziele und Prinzipien für die Konzeption und Platzierung ihrer Angebote nutzen.



Besprechung der  
Ergebnisse

Aufzeigen von  
Weiterbildungsfeldern

Professionalisierung  
anstoßen

<b>Anzahl registrierter Lehrender</b>	<b>1032</b>
<b>Eingereichte Portfolios</b>	<b>401</b>
<b>Aktive und autorisierte Gutachtende</b>	<b>40</b>
<b>Anzahl Nutzungspartner gesamt</b>	<b>24</b>
<b>Erprobungsregionen/HotSpots</b>	<b>2</b>

Stand 04.02.22

## Berufsfeld (N=979\*)

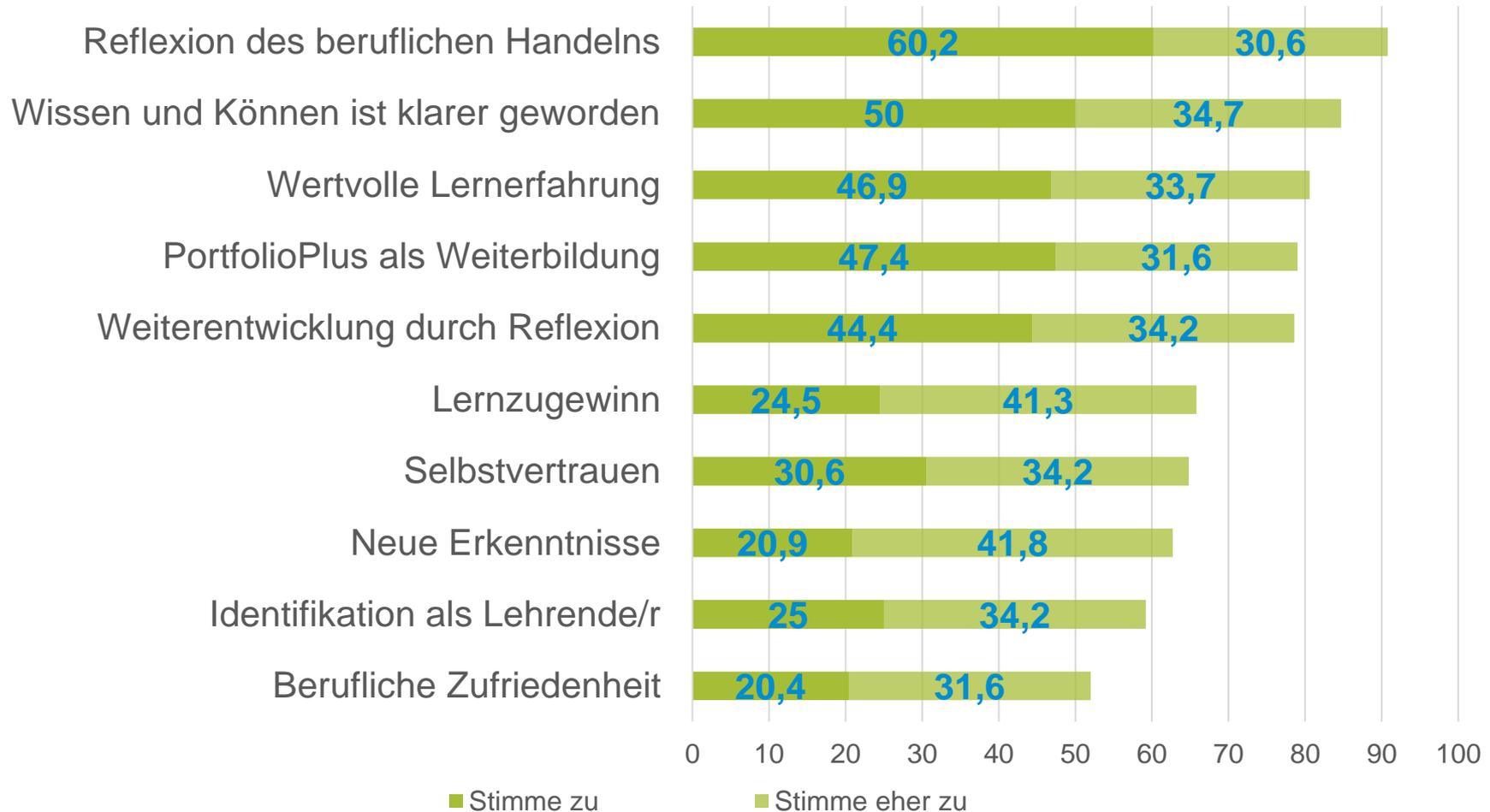
Berufliche EB/WB:	49,3%
Betriebliche EB/WB:	28,7%
Allgemeine EB/WB:	15,0%
Wissenschaftliche EB/WB:	2,0%
Konfessionelle EB/WB:	1,9%
Politische EB/WB:	1,1%
Sonstiges:	3,3%

Stand: 03.02.2022 (Mehrfachnennungen möglich)

## Beschäftigungssituation (N=979\*)

Angestellt:	42,5%
Hauptberuflich auf Honorarbasis tätig:	23,4%
Nebenberuflich auf Honorarbasis tätig:	17%
Ehrenamtlich tätig:	1,5%
Sonstiges:	15,6%

Stand: 03.02.2022 (Mehrfachnennungen möglich)



## Potenziale des PortfolioPlus und des gesamten Anerkennungsverfahrens (N=196)

**93%** der Lehrenden stimmen (eher) zu, dass das PortfolioPlus inkl. Feedbackgespräch und Kompetenzbilanz ein **geeignetes Verfahren** zur Sichtbarmachung von Kompetenzen ist.

**85%** der Lehrenden stimmen (eher) zu, dass das PortfolioPlus zukünftig an **Akzeptanz gewinnen** wird.

**80%** der Lehrenden stimmen (eher) zu, dass das PortfolioPlus zukünftig **verstärkt genutzt** wird.

**87%** der Lehrenden stimmen (eher) zu, dass sie das PortfolioPlus anderen Lehrenden **weiterempfehlen** würden.

## LEHRENDE

- **Anerkennung von Kompetenzen**
- Verbreiterte berufliche Einsatzmöglichkeiten
- Zielgerichtete Kompetenzentwicklung
- Förderung kompetenzgerechter Entlohnung

## EINRICHTUNGEN

- Transparentere Rekrutierung des Lehrpersonals
- Einsetzbar für systematische Personalentwicklung
- Verbesserte Veranstaltungsqualität

## WEITERBILDUNG INSGESAMT

- **Professionalisierung**
- Systematisch aufeinander bezogene Train-the-Trainer Angebote
- Stärkung innerer Zusammenhalt der WB als Voraussetzung für breitere Anerkennung in Öffentlichkeit und Politik



GRETA Kompetent handeln in  
Training, Kurs und Seminar



GRETA PortfolioPlus



greta\_die\_bonn

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

**die**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.  
... weitere Infos auf [www.greta-die.de](http://www.greta-die.de)

[bosche@die-bonn.de](mailto:bosche@die-bonn.de)

gefördert von

Ministerium für Innovation,  
Wissenschaft und Forschung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Mitglied der

*Leibniz*  
Leibniz  
Gemeinschaft

**GRETA**   
kompetent handeln in  
Training, Kurs & Seminar

[www.greta-die.de](http://www.greta-die.de)

- ➔ Anderson, L. W., Krathwohl, D. R., Airasian, W., Cruikshank, K. A., Mayer, R. E., & Pintrich, P. R. (2001). *A taxonomy for learning, teaching and assessing: A revision of Bloom's Taxonomy of educational outcomes: Complete edition*. NY: Longman.
- ➔ Bloom, B. S. (1956). *Taxonomy of educational objectives: The classification of educational goals: Cognitive Domain*. Longman.
- ➔ Strauch, A. / Lencer, S. / Bosche, B. / Gladkova, V. / Schneider, M. / Trevino-Eberhard, D. (2019): GRETA – kompetent handeln in Training, Kurs & Seminar. Deutsches Institut für Erwachsenenbildung: Bonn.
- ➔ Krathwohl, D. R., Bloom, B. S., & Masia, B. B. (1964). *Taxonomy of educational objectives, handbook ii: affective domain*. New York: David McKay Company. Inc. ISBN 0-679-30210-7 , 0-582-32385, 1.
- ➔ Krathwohl, D. R. (2002). A revision of Bloom's taxonomy: An overview. *Theory into practice*, 41(4), 212-218.